

Qualität als oberstes Gebot

08.06.2015

Schlichtungsstelle des bff nimmt ihre Arbeit auf

„Haben Sie das Gefühl, in Ihrem Beratungsprozess von einer Beraterin nicht ernst genommen oder schlecht behandelt zu werden? Sie haben versucht, diesen Konflikt mit der Beraterin oder einer Kollegin zu klären und haben dabei den Eindruck, dass Ihnen nicht zugehört oder Ihnen nicht geglaubt wird? Dann können Sie sich an die Schlichtungsstelle des bff wenden.“

So spricht der Informationsflyer zur neuen Schlichtungsstelle die Nutzer/innen der Beratungsstellen im Dachverband bff (Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe) an. Auch Mitarbeiterinnen und Praktikantinnen von bff-Mitgliedsorganisationen können bei Konflikten im Team oder in der Einrichtung die Schlichtungsstelle kontaktieren.

Die Schlichtungsstelle fußt auf den im bff gültigen Ethikrichtlinien und soll deren Einhaltung überwachen. Im Konfliktfall können Beschwerdeführerinnen sich an die Stelle wenden, die mit drei Schlichterinnen besetzt ist. Vor Arbeitsbeginn überprüfen alle Schlichterinnen ihre Befangenheit, z.B. ob die Schlichterin aus dem gleichen Bundesland kommt oder Kooperationen bestehen. Es ist auch möglich sich zunächst anonym an die Stelle zu wenden.

Dazu Katja Grieger, Geschäftsführerin des bff: „Die Beratungsangebote sind vielfältig, und so soll es auch sein, denn unterschiedliche Nutzerinnen benötigen unterschiedliche Angebote. Uns ist es wichtig, dass in dieser sensiblen Beratungsarbeit der professionelle Anspruch gewahrt und die Qualität der Arbeit sichergestellt ist. Dazu trägt der bff durch die Maßnahmen der Qualitätssicherung bei, die für alle bff Mitgliedseinrichtungen gelten.“

Mit der Einrichtung der Schlichtungsstelle setzt der bff einen weiteren wichtigen Baustein in der Qualitätssicherung um. Zusammen mit der bereits 2007 vorgelegten Handreichung zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung in der Beratungsarbeit sowie den seit 2012 im bff geltenden Qualitätsstandards für die psychosoziale Begleitung im Strafverfahren ist so dafür gesorgt, dass der professionelle Umgang im Beratungsprozess, aber auch im Beratungsteam sichergestellt wird – vor Ort und im gesamten Verband.

Weitere Informationen zur Schlichtungsstelle und den Leitlinien der Qualitätssicherung im bff finden Sie auf der bff Homepage oder unter dem folgenden Link:

<https://www.frauen-gegen-gewalt.de/schlichtungsstelle-des-bff.html>.

Die Handreichung zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung in der Beratungsarbeit und die Qualitätsstandards für die psychosoziale Begleitung im Strafverfahren sind hier zu finden:

<https://www.frauen-gegen-gewalt.de/bff-qualitaetssicherung.html>

V.i.S.d.P.: Katharina Göpner

Der bff ist Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe. Er leistet Aufklärung, Sensibilisierung, Fortbildung und Politikberatung zum Thema Gewalt gegen Frauen und organisiert mehr als 170 ambulante Fachberatungsstellen aus dem gesamten Bundesgebiet.

Kontakt: presse@bv-bff.de

Telefon: 030-32299500

www.frauen-gegen-gewalt.de